



# 9235 WATERPROOFING MEMBRANE

DS-2370d-1023

**Globally Proven  
Construction Solutions**



## 1. PRODUKTNAME

9235 WATERPROOFING MEMBRANE

## 2. HERSTELLER

LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico

Via Paletti, snc, 41051

Castelnuovo Rangone MO, Italy

Telefon: +39 059 535540

Email: [info@laticreteurope.com](mailto:info@laticreteurope.com)

Website: [laticrete.eu](http://laticrete.eu)

## 3. PRODUKTBESCHREIBUNG

9235 WATERPROOFING MEMBRANE ist eine dünne, tragfähige Imprägniermembran, die speziell für die besonderen Anforderungen an die Montage von Keramikfliesen, Stein und Ziegeln entwickelt wurde, ideal für Anwendungen in Nassbereichen und anderen Bereichen, die sich dauerhaft unter Wasser befinden.

Ein selbsthärtendes, flüssiges Gummipolymer und ein Verstärkungsgewebe lassen sich schnell auftragen, um eine flexible, nahtlose Imprägniermembran zu bilden, die auf einer Vielzahl von Untergründen haftet. 9235 WATERPROOFING MEMBRANE kann mit einem Pinsel oder einer langflorigen Farbrolle aufgetragen werden und erlaubt die Montage von Fliesen, Ziegeln und Stein direkt auf der Membran.

Ausgestattet mit antimikrobiellem Schutz von Microban.

### Einsatzbereich

- Innen- und Außenbereich

- Wände, Böden und Arbeitsplatten
- Schwimmbecken, Springbrunnen und Wasserspiele
- Duschwannen, Kabinen und Wanneneinfassungen
- Bäder und Wäschereien (Industrie, Gewerbe und Privathaushalte)
- Spas und Whirlpools
- Küchen und Lebensmittelverarbeitungsbereiche
- Terrassen und Balkone über unbewohnten Räumen
- Fassaden
- Dampfbäder (bei Verwendung in Verbindung mit einer Dampfsperre)

### Vorteile

- Fliesen und Stein können direkt auf der Membran verlegt werden
- Ausgestattet mit antimikrobieller Microban®-Technologie –hemmt das Wachstum von verunreinigungsverursachenden Bakterien auf der Imprägniermembran
- Sicher – ohne Lösungsmittel und nicht brennbar
- Dünn; im ausgehärteten Zustand nur 0,5 mm dick
- Vertikale und horizontale Oberflächen (einschließlich Decken)
- Bruchschutz bis zu 3 mm über Schrumpfungen und anderen nicht strukturellen Rissen
- Lässt sich schnell mit Pinsel oder Rolle auftragen – keine speziellen Misch- oder Auftragsvorrichtungen erforderlich
- Einfache Reinigung – im frischen Zustand nur mit Wasser
- Schnelle Aushärtung – in der Regel innerhalb von Stunden bereit für die Endbearbeitung
- Geringe Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen – mit UL-GREENGUARD GOLD-Zertifizierung
- Schützt Beton- & Bewehrungsstahl vor Korrosion
- „Extra Heavy Service“-Einstufung gemäß TCNA-Leistungsstufen (RE: ASTM C627 Robinson Floor Test: Bodentest)
- IAPMO- und ICC-Zulassung

### Zulässige Untergründe

- Beton
- Zementmörtelbett
- Zementputz/Verputz
- Mauerwerk
- Gipskartonplatten (Nur für trockene Innenbereiche)

- Zementträgerplatte (Konsultieren Sie den Hersteller der Zement-Hinterfüllplatten für konkrete Installationsempfehlungen und zur Überprüfung der Eignung für den Außenbereich.)
- Vorhandene Keramikfliesen und Steinbeläge
- Terrazzo

### Verpackung

23-l-Eimer; 36 Eimer pro Palette

Materialsatz, 23 l, enthält:

- (1) 23-l-Eimer
- (1) Rolle ANTI-FRACTURE FABRIC (Bruchschutz), 27,9 m x 1 m
- (1) Rolle ANTI-FRACTURE FABRIC (Bruchschutz), 23 m x 15 cm

### Ergiebigkeit / Verbrauch

- Flächenausbeute: ca. 28-29 m<sup>2</sup> (bei 2 Schichten)
- Verbrauch: ca. 0,8 l/m<sup>2</sup>

*Der Verbrauch hängt von der Art des Substrats und den Bedingungen ab.*

### Lagerung

Bei Lagerung über dem Boden an einem trockenen Ort in werksversiegelten Behältern ist die erstklassige Qualität dieses Produkts über einen Zeitraum von zwei (2) Jahren garantiert. \*\*\* Hohe Luftfeuchtigkeit verringert die Lagerbeständigkeit des verpackten Produkts.

### Einschränkungen

- KEINE primäre Deckenabdeckmembran über besetzte Flächen verwenden. Weitere Informationen über die Montage von Fliesen über Holz-Decks oder über besetzte Flächen oder Flächen, auf denen die Arbeiten abgeschlossen sind, finden Sie auf TDS 157 „Montage von Fliesen und Steinen über besetzte Flächen im Außenbereich“.
- Für das Verlegen von grünem Marmor oder wasserempfindlichen Natursteinen, kunstharzgebundenem Stein oder Fliesen und Agglomeratprodukten eignet sich LATAPOXY® 300 ADHESIVE.
- Nicht über Dehnungsfugen, strukturellen Rissen oder Rissen mit vertikaler Differenzbewegung verwenden
- Nicht über Rissen mit einer Breite von >1/8 Zoll (3 mm) verwenden
- Nicht als Dampfsperre verwenden (wie insbesondere in Dampfbädern)
- Nicht zur direkten Verwendung auf Spanplatten, Luan, Masonit® oder Hartholzböden geeignet.
- Verwenden Sie weißen Mörtel für weißen oder hellen Marmor oder Stein.
- Ungeschützte Membranen NICHT für mehr als >30 Tage der Sonneneinstrahlung oder der Witterung aussetzen.
- Nicht negativem hydrostatischem Druck, übermäßiger Durchlässigkeit von Wasserdampf, Gummilösern oder Ketonen aussetzen.

- Muss mit Keramikfliesen, Steinen, Ziegel, Dickbetttrockenmörtel, Terrazzo oder weiteren begehbaren Belägen bedeckt werden.
- Nicht direkt auf einschichtige Holzböden, Wannen/Duschen/Brunnen aus Sperrholz oder ähnlichen Konstruktionen installieren.
- Nicht zur Verwendung unter selbstnivellierenden Unterschichten oder dekorativen Verschleißflächen geeignet.
- Nicht für die Verwendung unter Zement oder anderem Verputz bestimmt. Wenden Sie sich an den Putzhersteller, wenn eine wasserdichte Membran unter dem Putz erforderlich ist.

### Achtung

- Sicherheitsinformationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (SDS).
- Die Oberflächentemperatur muss während der Installation und für 24 Stunden danach > 45 °F (7 °C) betragen.
- Bis zur vollständigen Aushärtung vor Betreten oder Wasser schützen.
- Die Membran vollständig aushärten lassen (in der Regel 7 Tage bei 70 °F/21 °C), bevor ein Flutungstest durchgeführt wird; vor dem Verlegen von Fliesen oder Steinen einen Flutungstest durchführen.
- Bei kaltem Wetter ist eine längere Aushärtungszeit erforderlich.

## 4. TECHNISCHE DATEN



### VOC-Bestimmung / LEED-Informationen

Dieses Produkt wurde von UL Environment für niedrige chemische Emissionen (ULCOM/GG UL2818) im Rahmen des UL GREENGUARD-Zertifizierungsprogramms für chemische Emissionen von Baumaterialien, Oberflächen und Einrichtungsgegenstände (UL 2818 Standard) zertifiziert.

## Physikalische Eigenschaften

Klassifizierung EN 14891:	DM O1	
Basis:	Selbsthärtendes, flüssiges Gummipolymer	
Farbe:	Schwarz	
Entflammbarkeit:	Nein	
	<b>Wert</b>	<b>Anforderungen nach EN 14891</b>
Anfangshaftung:	~ 0,9 N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftung nach Eintauchen in Wasser:	~ 0,6 N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftung nach Wärmeeinwirkung:	~ 0,8 N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftung nach Frost-Tau-Zyklen:	~ 0,7 N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftung nach Eintauchen in kalziumgesättigtem Wasser:	~ 0,7 N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdicht bei 1,5 bar über 7 Tage (Standarddruck):	Kein Durchdringen	Kein Durchdringen
Rissüberbrückungsfähigkeit (unter Standardbedingungen):	~ 3,0 mm	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen (-5 °C):	~ 2,9 mm	≥ 0,75 mm

## Verarbeitungseigenschaften

Konsistenz:	Glatt/cremig
Mischverhältnis:	Gebrauchsfertig
Durchschnittliche Zeit bis zum Auftrag der zweiten Schicht:	1-3 Stunden
Wieder begehbar in:	2-3 Stunden
Zeit bis zum Flutungstest:	7 Tage (nach der Deckschicht)*
Zeit bis zur Fliesenmontage:	2 bis 3 Stunden (nach der Deckschicht)
Zeit bis zur Verlegung anderer Beläge:	7 Tage**
Nassschichtdicke:	15-22 mils (0,4-0,6 mm)
Trockendicke:	~0,5 mm
Anwendungstemperatur:	Von +7 bis +32 °C

(23°C / 50 % rF)

\*Kalte und/oder nasse Bedingungen benötigen eine längere Aushärtezeit. Bei Temperaturen von 50 bis 69 °F (10 bis 21 °C) sollten nach der endgültigen Aushärtung vor dem Überflutungstest 24 Stunden vergehen.

\*\*Dickbettmörtel, Estrichen, Belägen, Beschichtungen, Epoxidklebstoffen, Terrazzo oder feuchtigkeitsempfindlichen elastischen oder Holzböden.

Die technischen Daten werden unter Standard-Laborbedingungen ermittelt und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die tatsächlichen Produktleistungen hängen von den Anwendungsbedingungen auf der Baustelle, der Verlegungsmethode und vom Belagstyp ab.

## 5. ANWENDUNG

### Oberflächenvorbereitung

Die Oberflächentemperatur muss während des Aufbringens und über einen Zeitraum von 24 Stunden nach dem Aufbringen 7–32 °C betragen. Alle Untergründe müssen ausgehärtet, bautechnisch einwandfrei, sauber und frei von Schmutz, Öl, Fett, Farbe, Schlamm, Ausblühungen, Betonversiegelungen oder Härtungsmitteln sein. Raue oder unebene Betonoberflächen mit einer Unerlage oder einem Mörtel von LATICRETE® glätten, um eine holzglatte (oder

glattere) Oberfläche zu erhalten. Keine Produkte auf Gips- oder Asphaltbasis zum Nivellieren verwenden.

Die maximale Abweichung der Ebene darf 6 mm in 3 m nicht übersteigen und zwischen höheren Stellen keine Abweichungen von mehr als 1,5 mm in 0,3 m aufweisen. Heiße und trockene Oberflächen befeuchten und überschüssiges Wasser abwischen – eine Montage auf eine feuchte Oberfläche ist zulässig. Neue Betonplatten müssen vor dem Auftragen feucht ausgehärtet und mindestens 14 Tage alt sein.

Der maximale Feuchtigkeitsgehalt der Substrate darf 3 % nicht überschreiten.

### Vorbehandlung von Rissen und Fugen

Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid in einer Breite von ca. 200 mm mit einem Pinsel oder einer Rolle (mit schwerem Noppenbelag) auf Risse im Untergrund, kalte Fugen, Kontrollfugen und Plattenstöße auftragen.

Legen Sie das 150 mm breite Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in die feuchte 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid. Mit einem Pinsel oder einer Rolle auf das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe drücken, bis die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid von unten „durchblutet“. Anschließend eine weitere großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf die gesamte Oberfläche des Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebes auftragen.

### Vouten, Ecken und Nähte vorbehandeln

Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid in einer Breite von ca. 200 mm mit einem Pinsel oder einer Rolle (mit schwerem Noppenbelag) auf Vertiefungen, Ecken, Nähte, Fugen und Höhenunterschiede des Untergrunds auftragen.

Das 15 cm breite Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in der Hälfte falten und in die Schicht von feuchter 9235 WASSERDICHTUNGS-MEMBRANE Liquid legen. Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe an Wänden und anderen vertikalen Flächen zusätzlich 75 mm hochstehen lassen. Mit einem Pinsel oder einer Rolle auf das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe drücken, bis die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid von unten „durchblutet“.

Anschließend eine weitere großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf die gesamte Oberfläche des Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebes auftragen.

### Vorbehandlung von Abflüssen

Die Abflüsse müssen als Klemmring mit Siphons sowie gemäß ASME A112.6.3 ausgeführt sein. Ein Quadrat aus Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe von etwa 965 mm x 965 mm zuschneiden. In die Mitte des Imprägnierungs-/Bruchschutzvierecks ein Loch

schneiden, das dem Durchmesser des Abflusskanals so weit wie möglich entspricht.

Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid um und auf die untere Hälfte des Abflussklemmrings auftragen. Den kreisförmigen Ausschnitt über der Abflussöffnung zentrieren und das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe quadratisch in die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid einbetten. Dabei die Abflussöffnung so eng wie möglich umschließen. Eine zweite Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auftragen.

Nach dem Trocknen ein LATASIL™ Dichtungswulst an der Stelle anbringen, an der das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe an den Abflusshals stößt. Darauf achten, dass die Ablauflöcher des Klemmrings nicht mit LATASIL verstopft sind. Die obere Hälfte des Abflussklemmrings anbringen.

### **Vorbehandlung von Durchgängen**

Einen Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Abflüssen, Rohren, Beleuchtungen und anderen Durchgängen und umgebenden Keramikfliesen, Steinen oder Ziegel einhalten. Alle Lücken um Rohre, Beleuchtungen oder anderen Durchgänge mit Hinterfüllschnur und LATASIL abdichten. Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid um die Öffnung des Durchgangs herum auftragen. Stücke von 150 mm breitem Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid einbetten. Eine zweite Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auftragen.

Wenn trocken, die Dichtungsbleche mit dem LATASIL Silikon-Dichtungsmaterial versiegeln. Für die Imprägnierung von Schwimmbecken ist der Einsatz von Flanschzubehör unbedingt erforderlich.

### **Dehnungsfugen vorbehandeln**

Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid um die Dehnungsfugen des Untergrunds herum und in diesen auftragen. 150 mm breites Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in die Fuge einschlaufen, um alle potenziellen Bewegungen auszugleichen. Mit einer zweiten Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid bedecken.

### **Riss-Isolierung (teilweise Flächenausbeute)**

Ein Risshammer muss auf mindestens 3 Mal der Breite der Fliese oder des Steins angewendet werden. Die über den Riss installierte Fliese darf den Beton nicht berühren.

Gehen Sie gemäß der TCNA-Methode F125 für die Behandlung von Haarrissen, Schwundrissen und Sägeschnitt- oder Kontrollfugen vor: Eine großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf mindestens die dreifache (3) Breite der Fliese auftragen und sofort das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in die nasse Flüssigkeit einbringen.

Mit dem Pinsel oder Roller festdrücken, um ein vollständiges „Durchsickern“ der Flüssigkeit zu ermöglichen. Sofort eine weitere großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf das Gewebe auftragen und trocknen lassen.

Wenn zusätzlich zur Rissunterdrückung eine Imprägnierung erforderlich ist, muss der gesamte Bereich behandelt und eine dritte Schicht 9235 Imprägnierflüssigkeit auf die gesamte behandelte Fläche aufgetragen werden, nachdem die erste Schicht getrocknet ist. Die nächstgelegene Verbindung zu Rissen, Sägeschnitten oder kalten Fugen mit LATASIL behandeln.

### **Hauptanwendung: Imprägnierung**

Alle vorbehandelten Bereiche trocknen lassen bis sie sich bei Berührung trocken anfühlen. Eine großzügige Schicht<sup>^^</sup> 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid mit einem Pinsel oder einem Roller auf dem Substrat, einschließlich vorbehandelter Bereiche, anbringen. Das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe in die feuchte 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid einlegen und alle Falten glätten. Das Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe mit einem Pinsel oder einer Rolle andrücken, bis die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid bis zur Oberfläche „durchblutet“. Nähte um ca. 50 mm überlappen lassen. Die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE über vorbehandelte Ecken und Kanten überstehen lassen, sodass diese Bereiche mit zwei Lagen Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe bedeckt sind. Eine weitere großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf die gesamte Oberfläche des Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebes auftragen, sodass es vollständig durchtränkt ist. Warten, bis sich die Deckschicht trocken anfühlt. Dies dauert ca. 1 bis 3 Stunden bei 21 °C und 50 % rF. Eine weitere großzügige Schicht 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid auf die gesamte Oberfläche auftragen. Wenn die letzte Schicht getrocknet ist, die endgültige Oberfläche auf kleine Löcher, leere und dünne Stellen oder andere Mängel überprüfen. Zusätzliche 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid verwenden, um Defekte zu versiegeln.

*<sup>^^</sup>Die Nassschichtdicke beträgt 15 bis 22 mils (0,4 bis 0,6 mm); Verbrauch pro Schicht ist -0,4 l/m<sup>2</sup>; die Ergiebigkeit pro Schicht ist -2,5m<sup>2</sup>/l. Verwenden Sie ein Nassfilmmessgerät, um die Dicke zu prüfen.*

### **CBU und Gipskartonplatten für den Innenbereich**

Imprägnierungs-/Bruchschutzgewebe und die dritte Schicht von 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid kann bei der Hauptanwendung auf Innenwänden und anderen vertikalen Flächen aus zementgebundenen Unterlagsplatten (CBU) oder Gipskartonplatten weggelassen werden. Hohlkehlen, Ecken, Nähte und Plattenstöße müssen jedoch wie oben beschrieben vorbehandelt werden.

## Schutz

Die Membran muss nach der letzten Beschichtung mindestens 2 bis 3 Stunden trocknen gelassen werden (bei 21 °C und 50 % r.F.), bevor sie begangen werden kann. Sie ist nicht abriebfest, daher ist bei der Inspektion, dem Überflutungstest und der Verlegung Vorsicht geboten.

Eine frisch verlegte Membran muss für mindestens 5 Stunden bei 21 °C und 50 % rF gegen Regen oder Wasser geschützt werden, auch wenn sie mit Keramikfliesen, Steinen oder Ziegeln im Dünnbettverfahren abgedeckt wurde.

## Flutungstest

Die Membrane vor dem Überflutungstest vollständig aushärten lassen. In der Regel dauert dies 7 Tage bei 21 °C und 50 % rF. Kalte und/oder nasse Bedingungen benötigen eine längere Aushärtezeit. Weitere Informationen zu den Anforderungen an Überflutungstests und die damit zusammenhängenden Verfahren finden Sie im technischen Datenblatt TDS 169 – Flood Testing Procedures („Überflutungstestverfahren“), zu finden unter [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu).

## Verwendung von Finishes

Sobald die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE getrocknet ist, können keramische Fliesen, Steine oder Ziegel im Dünnbettverfahren mit einem latex- oder polymerverstärkten Dünnbettmörtel verlegt werden.

Die 9235 WATERPROOFING MEMBRANE 7 Tage bei 21 °C und 50 % rF aushärten lassen, bevor sie mit Dickbettmörtel, Estrichen, Belägen, Beschichtungen, Epoxidklebstoffen, Terrazzo oder feuchtigkeitsempfindlichen elastischen oder Holzböden belegt wird.

*KEINE lösungsmittelbasierten Kleber direkt auf der 9235 WATERPROOFING MEMBRANE verwenden.*

## Abflüsse & Durchgänge

Einen Abstand von mindestens 6 mm zwischen den Abflüssen, Rohren, Beleuchtungen und anderen Durchgängen und umgebenden Keramikfliesen, Steinen oder Ziegel einhalten. LATASIL und eine Schaumstoff-Unterfütterungsschnur zum Abdichten des Raums verwenden – verwenden Sie keinen Fugenmörtel oder Fugenfüller.

## Bewegungsfugen

Bei der Verlegung von Keramikfliesen, Steinen und Ziegeln müssen die Fugen, die über den Kontrollfugen im Untergrund liegen, mit Dichtungsmittel gefüllt sein. Mit Dichtungsmasse gefüllte Fugen können jedoch horizontal mit einer Breite einer Fliese von der Stelle der Substrat-Bewegungsfuge versetzt angebracht werden, um sich dem Mörtelfugenmuster anzupassen.

## Dehnungsfugen

Bei der Verlegung von keramischen Fliesen, Steinen und Ziegeln müssen Dehnungsfugen an Hohlkehlen,

Ecken, anderen Veränderungen der Untergrundebene und über Dehnungsfugen im Untergrund vorgesehen werden. Dehnungsfugen in Keramikfliesen, Stein oder Ziegelmauerwerk sind auch an den Rändern, an den Begrenzungsflächen, an Durchdringungen und in den Abständen erforderlich, die durch örtliche Vorgaben, Branchenstandards oder Fachplaner/Architekten vorgeschrieben werden.

## Reinigung

Im nassen Zustand kann 9235 WATERPROOFING MEMBRANE Liquid mit Wasser von den verwendeten Werkzeugen abgewaschen werden.

## 6. VERFÜGBARKEIT UND KOSTEN

### Verfügbarkeit

LATICRETE® Produkte sind weltweit verfügbar. Kontaktieren Sie LATICRETE Europe S.r.l. a socio unico, um den Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

+39 059 535540

[info@laticreteeuropa.com](mailto:info@laticreteeuropa.com)

Für Online-Informationen zu den Vertriebspartnern siehe [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu).

### Kosten

Kontaktieren Sie den Händler von LATICRETE EUROPE S.r.l. Produkten in Ihrer Nähe für vollständige Preisinformationen.

## 7. GARANTIE

Der Lieferant garantiert gleichbleibende Produkteigenschaften unter normalen Gebrauchsbedingungen. Die Garantie ist ein (1) Jahr gültig. Kontaktieren Sie für weitere Informationen unseren technischen Support. Konsultieren Sie 10. DOKUMENTATION:

- 1 Year Product Warranty
- 10 Year System Warranty

## 8. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

LATICRETE® und LATAPOXY® sind Produkte mit hoher Qualität, die für langlebige Installationen sowie ein Minimum an Wartungsarbeiten entwickelt wurden. Eine hohe Leistungsfähigkeit sowie lange Lebensdauer sind jedoch von einer ordnungsgemäßen Wartung der Produkte und der verwendeten Reinigungsmittel abhängig.

## 9. TECHNISCHER SUPPORT

### Technischer Kundendienst

Kontaktieren Sie für Informationen den technischen Support:

+39 059 535540

[technicalservices@laticreteeuropa.com](mailto:technicalservices@laticreteeuropa.com)

## Technische Dokumentation und Sicherheitshinweise

Konsultieren Sie die technische und Sicherheitsdokumentation auf unserer Website: [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu).

### Hinweise

Die Informationen und Angaben dieses technischen Datenblatts sind unverbindlich, wenngleich sie auf jahrelangen Erfahrungswerten basieren. LATICRETE® kann die Verlegebedingungen und Auftragsmethoden der Produkte nicht direkt kontrollieren und übernimmt daher keine Haftung bei unsachgemäßer Produkthanwendung. Vor der Anwendung der LATICRETE® Produkte sind Vor-Ort-Prüfungen auszuführen, um die Eignung für den vorgesehenen Gebrauch zu ermitteln.

Wir gewähren auf unsere Produkte eine Garantie im Rahmen unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen und gemäß ihrer Entsprechung mit den technischen Spezifikationen und anwendbaren Zertifizierungen, die in den Produktdatenblättern oder der im Lieferumfang enthaltenen anwendbaren technischen Dokumentation ausdrücklich angegeben sind.

## 10. DOKUMENTATION

Weitere Produktinformationen erfahren Sie auf unserer Website unter der Adresse [www.laticrete.eu](http://www.laticrete.eu). Es folgt eine Liste der dazugehörigen Dokumente:

- Datenblatt DS 230.13EU: 1-jährige Produktgewährleistung
- Datenblatt DS 230.10EU: 10-jährige Systemgewährleistung (Europa)
- DS 110 LATASIL™ – Produktdatenblatt